

	Object: Schmuckanhänger aus einem Bärenzahn Museum: Heimatmuseum Reutlingen Oberamteistraße 22/32 72764 Reutlingen 07121/303-2050 heimatmuseum@reutlingen.de Inventory number: 2008/0092
--	---

Description

Das Gebiet der heutigen Stadt Reutlingen wurde bereits im Spätpaläolithikum besiedelt. In der Spätantike bzw. während der Völkerwanderung ließen sich Personenverbände im südwestdeutschen Raum nieder, die von römischen Autoren unter dem Begriff "Alamannen" zusammengefasst wurden. In Reutlingen wurden um 1900 mehrere Gräber und Bestattungsplätze aus der Zeit der Alamannen entdeckt. Ein Anhänger aus einem Grab im Gewann "Auwiesenäcker" ist besonders interessant. Ein Bärenzahn wurde an der Wurzel durchstoßen und mit einem Bronzeblech eingefasst. Ein durch die Bohrung gezogener Bronzering ließ den Bärenzahn zum Anhänger werden. Dieser wurde einem 10- bis 12-jährigen Kind als Grabbeigabe mitgegeben. Wahrscheinlich wurde der Anhänger am Gürtelgehänge getragen und sollte das Kind vor Unheil und bösen Mächten beschützen.

Basic data

Material/Technique:	Bärenzahn, Bronze
Measurements:	L 5,4 cm

Events

Found	When	1909
	Who	
	Where	Reutlingen

Literature

- Quast, Dieter (2006): Die frühalamannische und merowingerzeitliche Besiedlung im Umland des Runden Berges bei Urach. Esslingen am Neckar

- Württembergischer Athropologischer Verein (Hg.) (1909): Fundberichte aus Schwaben. Stuttgart